Bio-Hinweise für Kernobst

Mag. Claudia Freiding

TEAM OBST
OBSTBAUBERATUNG

Pflanzenschutz

Steinobst

Vor der Ernte

Für die Abschlussbehandlungen vor der Ernte die Wartezeiten der Pflanzenschutzmittel beachten!

Cuprozin progress: 21 Tage WZ (nur bei Marille, Zwetschke bis Nachblütefruchtfall, Art. 53 bis **12.07.2023**); bei Mandel gelten auch 21 Tage WZ (bis Pflückreife, Art. 53 bis **28.6.2023**)

Curatio: 21 Tage WZ (Art. 53, Zeiträume beachten!)

Kumar: 1 Tag WZ

VitiSan: 1 Tag WZ (Botrytis), keine WZ (Schrotschuss, E. Mehltau)

Schwefelprodukte: 7 Tage WZ

Piretro Verde: 3 Tage WZ (Art. 53, Zeiträume beachten!)

SpinTor: 3 Tage WZ (Art. 53, Zeiträume beachten!)

Spruzit Schädlingsfrei: 3 Tage WZ (nur bei Kirsche/Zwetschke); Aufbrauch bis **18.02.2024**!

7 Tage WZ (bei Marille/Pfirsich, Art. 53 bis **31.05.2023**); bei Marille ist über Art. 53 auch eine Behandlung gegen Steinobstknospenstecher nach der Ernte (15.08.-30.09.2023) zulässig!

XenTari: 8 Tage WZ

Kirschessigfliege

Aktuell sind die Präparate **SpinTor** und **Piretro Verde** bei Stein- und Beerenobst sowie Holunder zum Teil regulär oder über Art. 53 zugelassen. Beide Produkte sind *bienengefährlich* und der Einsatz von SpinTor sollte vorher mit der Vermarktung abgeklärt werden bzw. müssen BIO AUSTRIA-Betriebe die doppelte Wartezeit einhalten und den Einsatz melden. Der Zusatz eines Netzmittels wird empfohlen!

Kernobst

Sommerbehandlungen Pilzkrankheiten

Im Sommer liegt das Hauptaugenmerk auf **Regenflecken** bzw. **Marssonina/Alternaria**.

Empfehlung:

Kupfer (125-200 g Reinkupfer/ha, abhängig vom Befall bzw. Druck im Vorjahr) vorbeugend in Mischung mit **VitiSan** bzw. **Natriumbikarbonat** oder abwechselnd (Karbonate nach einem Regenereignis). Bei der Mischung muss man die geringe Regenbeständigkeit (max. 5 mm) der Karbonate und die verminderte Kupferwirkung mitberücksichtigen!

Bei den zuvor erwähnten Produkten ist die Zugabe von Granulosevirusprodukten bzw. Netzschwefel (Achtung Sonnenbrandgefahr!) möglich.

Bei längeren Feuchtphasen kann auch **Curatio** (8-10 l/ha, Art. 53) verwendet werden, wobei nach einer Behandlung ein neuer Virusbelag notwendig ist und bei zu hohen Termperaturen in Folge die Sonnenbrandgefahr berücksichtigt werden sollte.

Apfelwickler

Im Juli findet der Übergang von der ersten zur zweiten Generation (Warndienst beachten! obstwarndienst.lko.at), statt. Da in den letzten Jahren aber meist durchgehend Falter gefangen wurden und somit auch Larven jederzeit schlüpfen können, sollten in Befallslagen **Granuloseviren** durchgehend ausgebracht werden. Je nach Ausgangsdruck kann die Menge aber reduziert werden. Generell ist es sinnvoll öfter mit reduzierter, als selten mit hoher Menge zu fahren.

Hinweis Kalziumchlorid gegen Stippe

Da es auch heuer wieder Anlagen mit Unterbehängen gibt, ist wieder eine erhöhte Stippegefahr gegeben. Dieser sollte man mit **Kalziumbehandlungen** entgegen wirken. Die beste Wirkung ist zwar kurz vor der Ernte, aber um eine ausreichende Kalziumversorgung sicher zu stellen, sollten kühlere Phasen (unter 25 °C) ab sofort bereits für Behandlungen genützt werden.

Mischbarkeit: Ca-Chlorid kann mit geringen Kupfermengen (Achtung bei Golden!), Schwefel, Granuloseviren und Bt-Präparaten gemischt werden. **NICHT** mit Karbonaten mischen!!!

Formular ‚Mangelerhebungsblatt Blattdünger' (im Mitgliederbereich auf obstland.at unter Bio-Obstbau/Download) ausfüllen und für die Kontrolle ablegen!

Sonnenbrand

Bei Temperaturen über 25 °C können **Schwefelspritzungen** (Curatio, Netzschwefel), speziell in Anlagen ohne Hagelschutznetz, zu Sonnenbrandschäden führen und sollten somit vermieden werden. Eine mögliche Maßnahme zur Reduzierung von Sonnenbrand und Berostung wären regelmäßige Kaolinzugaben.

Hinweis Notfallzulassungen

Reine Notfallzulassungen (Art. 53) dürfen nur in einem gewissen Zeitraum angewendet und gelagert werden. Außerhalb dieses Zeitraumes ist sowohl die Anwendung als auch die Lagerung verboten!!!

Piretro Verde, Spruzit Schädlingsfrei, Quassol und **SpinTor** (Kernobst): siehe letzte Ausgabe. Bei **Cuprozin progress** (SO) und **NeemAzal T/S** (KO) gibt es sowohl reguläre als auch Notfallzulassungen; die Details dazu sind im Pflanzenschutzmittelregister der AGES (https://psmregister.baes.gv.at) bzw. in den aktuellen Bio-PSM-Listen im Mitgliederbereich auf obstland.at unter Bio-Obstbau/PSM-Liste zu finden.

Curatio:

Kernobst (Schorf, Mehltau, Feuerbrand): 21.03. - **18.7.2023**

Kernobst (Marssonina): 14.05. - 10.09.2023

Apfel (Alternaria): 14.05. – 10.09.2023

Steinobst (Pseudomonas): 22.02. - **15.04.2023** bzw. 14.08. - 12.10.2023

Steinobst (Schrotschuss): 16.04. - 13.08.2023

Pfirsich/Nektarine/Marille/Mandel (Kräuselkrankheit): 22.02. - **14.06.2023**

SpinTor (Steinobst/Beerenobst unter Glas/Schalenobst):

Kirsche/Weichsel/Marille/Brombeeren unter Glas (Kirschessigfliege): 01.05. - 28.08.2023

Pfirsich/Nektarine/Zwetschke/Herbsthimbeeren unter Glas (Kirschessigfliege): 01.06. - 28.09.2023

Sommerhimbeeren unter Glas (Kirschessigfliege): 01.04. – 29.07.2023

Walnuss (Walnussfruchtfliege): 01.06. - 28.09.2023

Haselnuss (Haselnussbohrer): 01.06. - **31.07.2023**

Eine Lagerung bestimmter genannter Produkte (z.B. SpinTor, Spruzit Schädlingsfrei, ...) über das ganze Jahr ist nur dann möglich, wenn am Betrieb Kulturen vorhanden sind, die eine reguläre Zulassung haben.

Hinweis Biodiversitätsrechner (nur für BIO AUSTRIA-Betriebe!)

Um das Ausfüllen des Biodiversitätsrechners zu erleichtern, gibt es die Möglichkeit, die Flächendaten aus dem Mehrfachantrag in den Biodiversitäts- beziehungsweise Fruchtfolgerechner einzuspielen.

Der nächste Stichtag für die Übernahme der Daten aus dem Mehrfachantrag ist der **14. Juli 2023**. Weitere Infos zur Datenübertragung im eAMA Portal sind hier zu finden:

https://www.ama.at/fachliche-informationen/eama-das-internetserviceportal/handbuecher/datenfreigabe.

Bei Fragen bitte an Eva Marthe (0732 654 884 – 263) wenden.